

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5300
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Förderprogramme KMU - Info**

Förderprogramme für KMU – Informationsveranstaltung am 2. Juli 2019

Digitalisierung, Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen sind gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine große Herausforderung. Oft scheitert die Innovation an mangelnden finanziellen und personellen Ressourcen. Doch es gibt zahlreiche öffentliche Fördermöglichkeiten, die den KMU in Bayern zur Verfügung stehen. Der Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik der Universität Bayreuth und die Fraunhofer Projektgruppe Prozessinnovation klären am 2. Juli 2019 darüber auf.

Thema: Informationsveranstaltung zu öffentlichen Fördermöglichkeiten produzierender Unternehmen

Datum/Zeit: 02. Juli 2019, 16:30 bis ca. 18:30 Uhr

Ort: Fraunhofer-Gebäude, Universitätsstraße 9, 95447 Bayreuth



Umsetzung von Industrie 4.0 Lösungen im modernen Produktionsumfeld. Foto: Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik

In Oberfranken gehören 817 Betriebe dem verarbeitenden Gewerbe an. Sie beschäftigten 121.000 Menschen (Statistik 2017 der Reg. v. Ofr.) und sind damit einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Aber ein Thema treibt alle um: die Digitalisierung. „Effiziente Prozesse sind innerhalb einer zunehmend digitalisierten Unternehmenswelt der entscheidende Faktor zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit - auch und gerade für KMU der Region“, sagt Prof. Dr.-Ing. Frank Döpper, Inhaber des Lehrstuhls Umweltgerechte Produktionstechnik der Universität Bayreuth. Er weiß: „Die Umsetzung ist dabei immer auch eine Kostenfrage. Wir wollen deshalb zeigen, welche Arten von Förderung es gibt und welche Projekte gefördert werden können.“ Denn die Annahme, dass nur Großkonzerne die Möglichkeit haben, Innovationen, neue Produktionsverfahren

oder die Digitalisierung effizient voranzutreiben, ist ein Trugschluss.

In Fachvorträgen werden verschiedenste Fördermöglichkeiten vorgestellt und erfolgreich umgesetzte Projekte durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Fraunhofer Projektgruppe Prozessinnovation und der Universität Bayreuth präsentiert. Im Anschluss können sich die Teilnehmer mit den anwesenden

Fördermittelgebern und den wissenschaftlichen Mitarbeitern zu geplanten Vorhaben austauschen und die Möglichkeiten von Beihilfen unverbindlich erörtern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen aber nötig. Anmeldungen bitte bis 25. Juni 2019 an info.lup@uni-bayreuth.de.

Kontakt:

Christian Bay, M. Sc.
Akademischer Rat auf Zeit
Universität Bayreuth; Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik
Tel.: +49 (0) 921/ 78516 - 226
Mail: christian.bay@uni-bayreuth.de
Link: www.lup.uni-bayreuth.de;

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2019)